



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas



2 Wohnungen für die
Angestellten sind fertig



Shangilia Newsletter

Ausgabe Mai 2017

- TED Club
- Tanzlehrer Alex
- Lizah und John
- Häuser für Angestellte
- Als Volontärin in Shangilia
- Dies und Das
- Besonderes Engagement
- Termine & Nachrichtenticker



Spendenkonto

Shangilia Deutschland e.V.
Steyler Bank, Sankt Augustin
IBAN
DE 06 3862 1500 0000 3303 50
BIC
GENODED1STB

Liebe Shangilia Freunde,

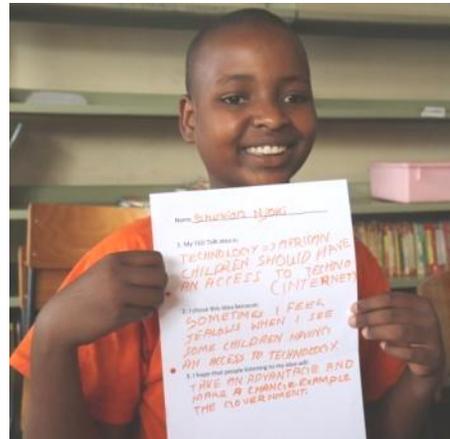
wie in jedem Frühjahr war ich im Februar in Nairobi und habe mich im Projekt umgesehen. Diesmal wurde ich begleitet von Brigitte Hausen, unserer Finanzexpertin und Alfons und Josef, die uns zum wiederholten Male mit ihrem handwerklichen Können zur Seite standen. Das war auch diesmal wieder eine große Hilfe. Durch die Fachkompetenz der Beiden konnten wir die gesamte Wasserversorgung noch verbessern. Beeindruckend ist für mich, wie engagiert die Kenianer sind und wie sie gemeinsam mit den deutschen Handwerkern an Lösungen arbeiten, selber Vorschläge entwickeln und für die Umsetzung sorgen. Das gemeinsame Ziel einerseits Shangilia weiter zu entwickeln, aber auch das bereits Vorhandene instand zu halten, ist bei den meisten Mitarbeitern tief verwurzelt. Gemeinsam haben wir daran gearbeitet, wie wir Wasser sparen können. Auch die workshops mit einem deutschen Lehrer in den vergangenen Jahren haben bei den Lehrern in Shangilia viel bewirkt und ein neues Problembewusstsein geschaffen. Shangilia bewegt sich an allen Fronten immer weiter und es ist sehr schön für mich, dies zu beobachten. Über die Jahre ist ein gegenseitiges Vertrauen gewachsen mit dem Wissen, dass wir alle, ob Kenianer oder Deutsche, an einem Ziel arbeiten: Das Beste für die Kinder zu erreichen. Ohne Ihre und Eure Unterstützung wäre das nicht möglich. Danke dafür!

Ihre Anja Faber

1.Vorsitzende Shangilia Deutschland e.V.



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas



Shangilia Kinder verbreiten Ideen erster TED Club in Nairobi

Was für eine Auszeichnung! Shangilia wurde offiziell in den Kreis der TED-Clubs aufgenommen. TED steht für Technology, Entertainment/Education and Design. TED ist vor allem durch die TED TALKS Webseite bekannt, auf der sich jeder User kostenlos mit qualitativ hochwertige Vorträge von Wissenschaftlern, Unternehmern, Politikern und Menschen mit herausragenden Ideen vorstellen kann. Einzige Voraussetzung: Eine geniale Innovation aus einem beliebigen Themenfeld. Deshalb sind die Themen der Videos vielfältig: Wissenschaft, Wirtschaft, Umwelt etc. Hier werden Ideen präsentiert, die es wert sind, gesehen zu werden.

Alvan:
„I would like to talk about how corruption can hurt an entire country.“

Nun haben die Organisatoren von TED auch eine Plattform für Lehrer und Schüler entwickelt. Shangilia hat

sich beworben und ist angenommen worden. Nun wurden einige Schüler ausgewählt die an dem Workshop teilnehmen können. Was bedeutet dies nun konkret: Einerseits schauen sich die Kinder jede Woche einen TED TALK an, setzen sich mit dem Thema auseinander und diskutieren die Ideen und wie sie umgesetzt werden könnten.

Martin:
„My talk will focus on how a person needs a bit of struggle to become great.“

Andererseits entwickeln die Kinder selber Ideen, die für sie sehr wichtig sind und ihre Aufgabe ist es diese Idee zu verbreiten. Aber was lernen die Kinder dabei? In Kenia wird prinzipiell nicht viel Wert auf Diskussionen in den Schulen gelegt und Inhalte werden selten kritisch betrachtet. In Shangilia wird dies grundsätzlich anders gehandhabt. Der TED Workshop unterstützt die Arbeit der Lehrer für einen

offenen Umgang mit Diskussionsthemen. Die Kinder lernen, gut zu recherchieren und Argumente zu finden, die ihre Gedanken stützen. Außerdem lernen sie, anderen ihre Gedanken zu präsentieren und ihre Themen vor einer Gruppe frei vorzutragen. Desweiteren lernen sie andere Vorträge kritisch zu beurteilen und sachlich fundierte Rückmeldung zu geben. Die Kinder gewinnen Vertrauen in ihre Fähigkeiten und lernen, diese durch das Feedback zu verbessern. Wenn die Ideen hochgeladen werden, kann die Welt Shangilia`s TED talks ansehen. Für die Kinder ist es ein tolles Erlebnis! Wir danken Amy Hughes für ihre großartige Arbeit.

Shuviam:
„I would like to dicuss how it is unjust that African students do not have access to technology to make their learning better.“



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas



Tanzen stärkt das Selbstvertrauen

Alex – ein Tanzlehrer der besonderen Art

Was hätte den Shangilia Kindern besseres passieren können als ihr Tanzlehrer Alex. Die lange Suche nach einem geeigneten Lehrer, der auf diese Kinder gut eingehen kann, hat sich gelohnt.

Alexus Ndagwa, 24 Jahre alt, tanzt seit seinem 9. Lebensjahr. Er studierte Choreographie und Theater in Uganda. Ausgebildet wurde er dort in den verschiedensten Tanzrichtungen wie Ballett aber auch Hip Hop, Moderner Tanz, Jazz, afrikanischer Tanz und Steptanz. Er beteiligte sich bereits an der Gestaltung verschiedener Tanzproduktionen. Derzeit arbeitet er in verschiedenen internationalen Schulen, in der Kenya Dance Academy, im Art Zone Entertainment und in Shangilia. Aber Shangilia bedeutet ihm besonders viel. Alex: „Die Kinder in Shangilia sind unglaublich konzentriert, sie lernen schnell, und zeigen ein hohes Interesse. Ich habe immer das Gefühl, dass sie wirklich lernen

wollen und nur so wird man eine gute Tänzerin oder Tänzer. Dieses unbedingte Wollen finde ich nirgendwo anders.“ Und die Kinder schätzen ihn auch sehr: „Alex ist ein sehr guter Lehrer, ich lerne immer neue Bewegungen und mich besser auszudrücken. Er ist sehr geduldig und immer lustig.“, meint Charles. Drei Mal in der Woche kommen die Kinder in den Genuss, bei Alex zu lernen. Er ist streng und erwartet von den Kindern besondere Disziplin. Aber Kreativität ist genauso gefragt: Die Kinder sollen jeden Tanz mitgestalten. So sind alle Tänze eine Kombination aus Elementen der verschiedenen Tanzrichtungen (Traditioneller Tanz, Ballett, Moderner Tanz). Doch die Kinder schätzen Alex nicht nur, weil er ein guter Tanzlehrer ist. Sie merken auch, dass er ihnen mehr mitgeben möchte, ihr Leben prägen will. „Wenn du etwas wirklich willst, ist vieles möglich, aber du musst dafür hart arbeiten.“ Das ist Alex Motto,

das er den Kindern vermittelt. Erfolgreich. Vielleicht ist er den Kindern auch so nahe, weil er selber unter sehr armen Bedingungen in einem Slum groß geworden ist. „Tanzen hat mein Leben verändert, es gibt mir die Möglichkeit mich besser wahrzunehmen und meinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen um mich zu öffnen und somit auch das Publikum zu begeistern.“ Und Alex` Geist spürt man inzwischen, wenn man die Kinder auf der Bühne tanzen sieht.

Charles, Judy, Monica:

„Durch das Tanzen fühle ich mich stärker, und ich merke wie mein Vertrauen zu mir selber wächst. Ich liebe es auf der Bühne zu sein und dort meinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Anschließend fühle ich mich ausgeglichen und entspannt.“



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas



Unser Konzept zeigt Erfolge

John und Lizah beide mit Universitätsabschluss

Wie hat Shangilia Dein Leben verändert?

Lizah: Für mich war Shangilia die beste Schule der Welt. Und der Abschluss an der Universität als Informatikerin war meine größte Errungenschaft, die ich durch Shangilia erreicht habe. Shangilia hat mir beigebracht, dass zu einer Familie mehr gehört als Blut. Wir haben gegenseitig auf uns aufgepasst, mit sehr viel Liebe. Als Mutter eines Kindes, bin ich nun in der Lage, mich selber um eine Familie zu kümmern.

John:

Durch Shangilia hat sich mein Leben in vielerlei Hinsicht verändert. Ich bin nicht nur zur Schule gegangen, sondern ich habe auch viele andere wichtige Dinge gelernt, wie Disziplin und andere wichtige Dinge. Shangilia gab mir ein Zuhause. Ich lernte, die anderen zu respektieren. Wir wuchsen auf, wie in einer großen Familie. Wir spielten miteinander, erledigten unsere Haushaltspflichten

und wir halfen uns gegenseitig, wenn dies erforderlich war.

Was kannst Du den Kindern von Shangilia mit auf den Weg geben, was sie beachten sollten auf ihrem Lebensweg?

Lizah: Meine Nachricht an diejenigen, die noch in Shangilia leben ist: Es gibt immer ein Licht am Ende des Tunnels. Es spielt keine Rolle, woher Du kommst, wir haben alle die gleichen Chancen. Sei positiv, konzentriere dich und arbeite hart daran, deine Ziele zu erreichen. Und setze Gott über alles.

John: Wann immer ich die Chance habe, mit Shangilia-Kindern zu sprechen, versuche ich ihnen klarzumachen, welche besondere Chance sie haben, dadurch, dass sie in Shangilia sein können und wie die Menschen, die Shangilia unterstützen, ihnen diese Chancen ermöglichen. Ich möchte ihnen begreiflich machen, dass alles

möglich ist, wenn sie hart arbeiten, Respekt zeigen und alles versuchen.

Wie sieht Dein Leben heute aus?

Lizah: Ich bin Mutter eines wunderbaren Sohnes namens Morgan Kamau und habe eine Familie. Ich arbeite als IT consultant. Im Augenblick habe ich einen Vertrag bei der Firma ICT clerk of the Election Body in Kenia. Wenn ich gerade nicht angestellt bin, bin ich selbständig tätig. Ich repariere und installiere Computer für Privatpersonen oder Organisationen wie Shangilia. Und außerdem gestalte ich auch Webseiten.

John: Ich habe meinen Universitätsabschluss an der Daystar Universität gemacht. Einige Monate lang habe ich für verschiedene Produktionsfirmen gearbeitet. Nach einem Praktikum im ARD Büro Nairobi habe ich einen Vertrag über drei bekommen. Ich habe bisher dort viel gelernt.



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Wo wärest Du heute ohne Shangilia?

Lizah: Ich glaube, ohne Shangilia würde ich wohl noch auf der Straße leben, wäre nicht zur Schule gegangen und hätte fünf Kindern, die alle Klebstoff schnüffeln würden oder andere billige Drogen. Ich bedanke mich bei denen, die auf die Kinder aufpassen, sie erziehen

und ermutigen und auch denen, die das leckere Essen kochen. Mein besonderer Dank geht an Mr. Njenga und seine Mitarbeiter und an alle Freunde von Shangilia in und außerhalb von Kenia. Gott segne sie.

John: Bevor ich zu Shangilia kam, lebte ich als Straßenkind in Nairobi. Ohne die Möglichkeiten in Shangilia wäre es für mich sehr schwer gewesen, das aus meinem Leben zu machen, was ich geschafft habe und mein Leben würde anders aussehen. Ich wäre ein anderer Mensch. Sicher würde ich an einem schlechteren Ort leben. Und dafür bin ich sehr dankbar.



Dank an DESWOS

Das erste Haus für Angestellte ist fertig

Endlich ist es soweit und die beiden Lehrer Martin und Ken ziehen mit ihren Familien in die 50 qm großen Wohnungen. Die Freude ist groß. Denn für Kenia ist die Ausstattung der Wohnungen etwas Besonderes, Fliesen, Wasserhähne, Spülkästen wurde alles aus Deutschland mitgebracht. Dank der Firma Guldenkirch kommen die Angestellten in den Genuss dieser Ausstattung. Und nicht nur das, Alfons Guldenkirch und Josef Brendgens sorgten gemeinsam mit den Kenianern für den

Wasseranschluss und gemeinsam wurden die Zimmer, Türrahmen und Fenstergitter gestrichen. Ken meint: "Wir sind sehr dankbar, die ersten zu sein, die die neuen Wohnungen beziehen dürfen. Für uns und unsere Familien bedeutet dies eine wesentliche Verbesserung der Lebensbedingungen. Wir freuen uns nun endlich auch länger und am Wochenende in Shangilia sein zu können, die Kinder zu betreuen und sie bei ihren Hausaufgaben unterstützen oder einfach mit ihnen Fußball spielen zu können."

Der Bau der nächsten 4 Wohnungen hat bereits begonnen und wir hoffen, dass Anfang 2018 die Baumaßnahmen abgeschlossen werden können.





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas



Als Volontärin in Shangilia

Seit einiger Zeit bekommen wir regelmäßig Anfragen von jungen Leuten, die eine gewisse Zeit in Shangilia verbringen möchten und interessiert sind, einen Einblick in das Projekt zu erhalten. Es stellt sich nun für uns die Frage, wie wir die Volontäre in Shangilia einbinden können, so dass beide Seiten profitieren. Dies hängt natürlich auch von den Qualifikationen, Fähigkeiten und Vorstellungen eines jeden ab. Madleen zum Beispiel befand sich mitten im Studium für soziale Arbeit und arbeitete während ihrer Zeit in Shangilia sehr eng mit unserer Sozialarbeiterin Tabitha Kioni zusammen. Für beide eine bereichernde Zeit, da sie sich auch fachlich austauschen konnten. Tabitha sagt: „Madleen gab mir gute Anregungen wie ich einige organisatorische Dinge verbessern konnte. Wir organisierten Workshops für die Kinder zusammen und ich bekam neue Ideen.“ Madleen berichtet von ihren Erfahrungen. „Das Thema Nähe-Distanz habe ich in der kenianischen Sozialarbeit ganz anders erleben können, als es in Deutschland gelehrt wird. Ich habe

ein Bewusstsein dafür erlangt, dass einzelne Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit immer enorm in die gesellschaftlich-sozialen Strukturen eingebettet sind und schwer von diesen loslösbar sind. Einige wichtige Erkenntnisse nehme ich mit zurück nach Deutschland. Zum Beispiel den Gedanken Bedarfe IMMER zusammen mit der Zielgruppe zu erarbeiten, anstatt eigene Ideen und Konzepte der Zielgruppe aufzudrücken, das führt früher oder später zu Problemen. Meine wichtigste Lernerfahrung war, mich auf andere Menschen in ihrer vollständigen Lebenswelt (inkl. Denk- und Handlungsweise) einlassen zu können, ohne diese aus meiner Perspektive beurteilen zu wollen oder zu meinen, dass meine Einstellung besser ist. Zudem daran zu arbeiten, jedes Individuum als neue, eigenständige Person zu begreifen und nicht mit einem vorgefertigten Bild zu verbinden.“ Unsere Volontärin Lea konnte die Lehrer unterstützen, indem sie ähnlich wie in Deutschland in Kleingruppen Nachhilfe gab und so mit den Kindern den Unterrichtsstoff noch einmal aufarbeiten konnte. Eigeninitiative ist

natürlich auch gefragt und so brachte Lea den Kindern Laufspiele bei oder bastelte mit ihnen, was die Kinder sehr genossen. Lea arbeitete auch mit daran, die Bücherei neu zu gestalten, um sie attraktiver für die Kinder zu machen. „Die Kinder faszinieren mich. Ich lebe mit den Kindern unter einem Dach, kenne ihre Hintergründe und erlebe ihre Charaktere. Ich kann sagen, ich habe noch nie in meinem ganzen Leben so starke und beeindruckende Kinder erlebt. Shangilia ist ein Ort, wo die Kinder Kind sein können. Spielen, Lachen, Lernen, sich eine Zukunft aufbauen. Ich würde am liebsten die kleinen Kinder alle in meinen Koffer stecken und mitnehmen, aber ich weiß genau, egal wie ich sie vermissen werde, dass die Kinder hier in Shangilia ein zu Hause haben, in dem sie geborgen und glücklich sind. Shangilia ist eine Familie mit guten und schwierigen Zeiten, aber am Ende halten alle zusammen. Und ich war vom ersten Tag an herzlich in dieser Familie willkommen“, berichtete Lea.



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Dies und Das aus Shangilia

Deutsche Botschaft unterstützt Shangilia



Zwei Mitarbeiterinnen der Deutschen Botschaft besuchten Ende Februar Shangilia. Sie zeigten sich interessiert und stellten viele Fragen zu den Abläufen in Shangilia. Anschließend gab es noch eine Aufführung durch die Kinder. Einige Tage später besuchten Mr. Kamau, Mitglied im Vorstand des kenianischen Vereins, Mr. Njenga und Anja Faber Herrn Koppel in der deutschen Botschaft, um sich über Kooperationsmöglichkeiten auszutauschen. Wir freuen uns sehr, dass Shangilia bei der deutschen Botschaft einen so positiven Eindruck hinterließ, dass diese nun die zwingend notwendigen Reparaturen der Bühne sowie eine neue Musikanlage und die Kosten für die Beleuchtung übernimmt. Die Materialien für den Boden der Bühne stellt uns eine kenianische Firma zur Verfügung.

Graduation von Alice und Janetmary



Erfolgreich abgeschlossen haben Alice Wachera und Janetmary Kahende ihre Ausbildung als Friseurin. Die beiden sind mächtig stolz. Und wir auch.

Wir wünschen den beiden alles Gute und dass sie schnell einen Job finden.

Bei der offiziellen Graduationsfeier war auch die Shangilia Lehrerin Sheila Musera dabei.



Neuer Erziehungsminister greift durch



Der Erziehungsminister Fred Matiangi deckte dieses Jahr aufgrund unangekündigter Kontrollen viele Unregelmäßigkeiten und Betrügereien sowohl bei den zentralen Abschlussprüfungen der Grundschule als auch der Sekundarschulen in Kenia auf. Er kündigte ein striktes Durchgreifen und Kontrollen für 2017 an. In Shangilia laufen die Prüfungen korrekt ab. Die besten Schüler Emmanuel und Cyrus erreichten 376 und 374 Punkte von 500 Punkten. Auf diese Ergebnisse sind alle stolz. Der beste Schüler in Kenia 436 Punkte. Nach unseren gemeinsam festgelegten Kriterien können nun 10 Kinder die Sekundarschule besuchen, 2 Kinder wiederholen die Klasse. Die Sekundarschule schlossen 3 Kinder erfolgreich ab.





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Besonderes Engagement

Unsere Partner

Anja Frerich



Anja Frerich ist eine der Menschen, die uns im Hintergrund tatkräftig zur Seite stehen. Seit vielen Jahren schon übersetzt sie die Patenschaftsberichte der Kinder, die aus Kenia von der Sozialarbeiterin

geschickt werden, um die Pateneltern zu informieren. Kennengelernt hat sie das Projekt vor vielen Jahren über Katharina Kiecol, aber eine Präsentation von Frank Plasberg hat sie dazu gebracht, selbst eine Patenschaft zu übernehmen.

„Ich fand Shangilia von Anfang an sehr spannend und mir gefiel, dass es ein kleines, überschaubares Projekt ist. Die Prozesse sind für mich viel leichter nachvollziehbar. Mich dafür zu engagieren, konnte ich mir direkt vorstellen. Ich bin zeitlich sehr flexibel und habe nach einer Aufgabe gesucht, die ich mir selber einteilen kann. Die Jahresberichte zu schreiben, macht mir viel Spaß. Ich erfahre viel über die Entwicklungen der Kinder.

Ich hatte schon vorher Patenschaften bei einer größeren Organisation und habe die persönlich Ebene dort vermisst. Durch Briefe konnten wir unser Patenkind Benjamin besser kennenlernen, da er viel Persönliches berichtet hat. Dann hatten wir das große Glück, Benjamin schon zweimal in Deutschland treffen zu können. Das war für uns alle sehr emotional. Der Kontakt zwischen Benjamin und unseren Söhnen war sofort da und die Begegnungen haben bei ihnen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Wir verfolgen seinen Weg sehr interessiert, freuen uns mit ihm über seine Erfolge und machen uns Sorgen, wenn mal etwas nicht so gut klappt. Jetzt würden wir Benjamin gerne in Kenia besuchen. Ich bin sicher, dass wir das bald hinkommen.“

Das Konrad Klepping Berufskolleg in Dortmund



Schon seit 2012 unterstützt das Konrad - Klepping Berufskolleg in Dortmund Shangilia. Das Engagement ist beeindruckend. Jedes Jahr organisieren die Lehrer mit verschiedenen Referenten einen „Afrika-Tag“. Sie ermöglichen ihren Schülern einen Blick auf den afrikanischen Kontinent zu werfen und geben ihnen einen Einblick in andere Kulturen und Lebensweisen. Die Erlöse des Weihnachtsbazzars, der Nikolaus Aktion und des Rosenverkaufs am Valentinstag fließen an Shangilia. 2012 und 2016 waren einige Shangilia Kinder am KKB und 2015 nahm der Heimleiter Japheth Njenga am Afrika-Tag teil und konnte den Schülern und Lehrern Informationen aus erster Hand geben. Zwei Schüler des KKB nahmen am Jugendaustausch teil und kamen begeistert aus Kenia zurück. Aber nicht nur die Schüler sind aktiv. Wir freuen uns sehr, dass die Lehrer jetzt schon die zweite Ausbildungspatenschaft übernommen haben. Martha hat bereits als Beste in ihrem Jahrgang abgeschlossen und Sammy befindet sich im 2. Ausbildungsjahr. Silvia Disse, Lehrerin am KKB sagt: „Gerne unterstützen wir einen Jugendlichen in Shangilia, denn wir als Kollegium sind überzeugt, dass ein Schwerpunkt unserer Aufgabe hier am KKB ist, jungen Menschen beim Einstieg in die Berufsausbildung zu helfen. Auch hier geht es darum, die Lebenschancen junger Menschen durch eine qualifizierte Berufsausbildung zu verbessern.“



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Newsticker



Casper ist der neue Skateboard Lehrer in Shangilia – er löst Robin ab. Wir danken skate aid für die kontinuierliche Unterstützung !



Shangilia hat nun 2 neue Tischtennisplatten und Schläger und dank des Barnim Gymnasiums in Berlin neue Musikinstrumente



Dank an Humanitas Activa für den Transport des Containers nach Kenia, in dem wir zuladen durften



Danke an den Elephantsclub und DST Consulting für die finanzielle Unterstützung

Die neuen Kinder in Shangilia haben sich schon gut eingelebt !



Impressum

Shangilia Deutschland e.V.
Anja Faber
Lessingstraße 25, 53844 Troisdorf
Steuernr.: 220/5959/0436
www.shangilia.de

**Wir sagen Danke für Ihre Unterstützung und
wünschen viel Spaß beim Lesen des Newsletters**